

Wels & Co.

Die Grafenegger Fischerzeitung
Jahrgang 2011/12

Auch im Internet: www.forst-grafenegg.at

Den Fischen geht es an den Kragen: Nicht Fischer rüsten zum Kampf, sondern Grau- und Silberreiher, Kormorane, Gänsesäger und Fischotter räumen im Gewässer auf. Biber verwüsten die Ufer, verursachen Verklausungen und machen Gewässer für Fische unpassierbar. Natürliche Feinde fehlen oft ebenso wie den Bestand regulierende Hochwässer.

Die durch sorgfältige Bewirtschaftung zunehmende Lebensraum-Vielfalt ist eine schöne Sache. Wenn aber falsch verstandener Naturschutz ein gesundes Gleichgewicht verhindert, weil statt Natur die explosionsartige Vermehrung bestimmter Arten geschützt wird, dann könnte einem glatt die Freude am naturnahen Arbeiten vergehen, meint

Ihr Herbert Tiefenbacher

Inhalt

| | |
|----------------------------------|---|
| Traisen-Umbau | 1 |
| Persönliches | 3 |
| Neue Aufseher..... | 3 |
| Aus unseren Revieren..... | 3 |
| Neue Fischteiche..... | 5 |
| Angebot: Au-See bei Tulln | 5 |
| Fischbesatz im Herbst 2011 | 6 |
| Lizenzpreise 2012 | 6 |
| Lizenzbestellung 2012..... | 6 |
| Fangstatistik | 7 |
| Nachwuchs | 8 |
| Lizenzverkauf | 8 |

Traisen-Umbau

„Lebensraum im Mündungsbereich des Flusses Traisen“: So gespreizt klingt der Titel des größten Bauvorhabens der nächsten Jahre in unseren Revieren. Der Lebensraum, um den es dabei geht, ist auch, aber nicht nur ein Fisch-Lebensraum. Die Eckdaten des Vorhabens sind spektakulär:

Von Traismauer bis zur Mündung bei Altenwörth wird ein neuer, über 12 km langer Fluss in die Aulandschaft

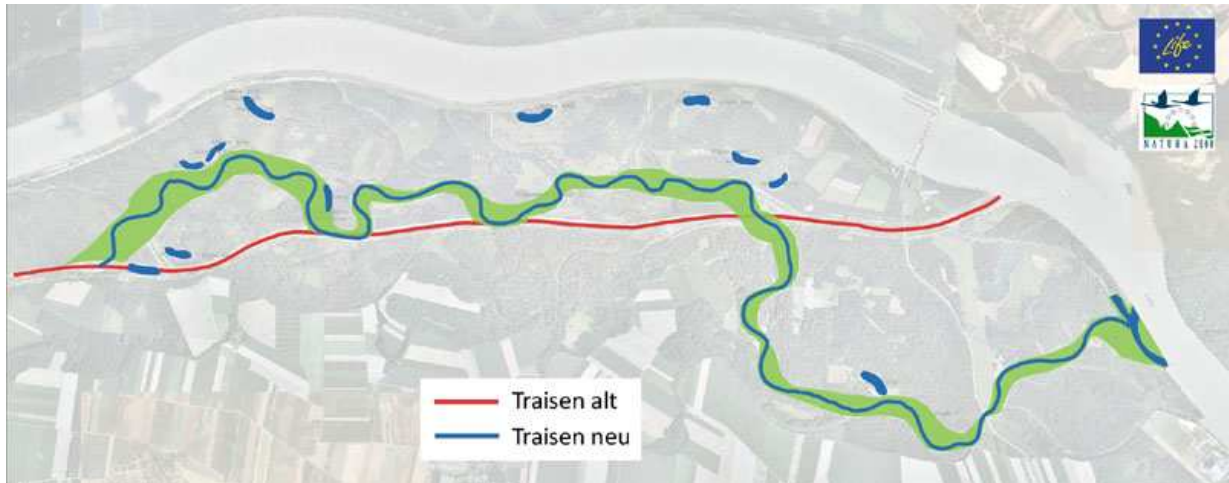
gegraben (siehe Bild). Die Mündung wird flussab verlegt, um ein durchgehendes naturnahes Gefälle ohne Wanderungshindernisse für Fische herstellen zu können.

Neuer Fluss mit Hinterland

Angrenzend an den neuen Fluss wird das Gelände auf über 80 Hektar abgesenkt, um typische Standorte einer Weichen Au entstehen zu lassen.

Hier wird das Hochwasser ausufernd und auch den Flusslauf verändern können, ein dynamisches System mit vielfältigen Wasser- und Landlebensräumen soll entstehen. Vorhandene

Augewässer werden möglichst an den Fluss angebunden und sollen in Zukunft als Rückzugs- und Laichgebiete das Traisen- aber auch das Donausystem bereichern. Das Vorhaben wird



So wird sich die Traisen ab 2015 durch die Auen schlängeln. In grün die abgesenkten Uferbereiche.

sich also auf den gesamten Stauraum Greifenstein und noch darüber hinaus

positiv auswirken. Im Nahbereich des Flusses sollen auch stehende Gewässer



Hier wird die zukünftige Traisen den heutigen Fluss queren

errichtet werden, teils an den Fluss angebunden, teils nicht. Auch zeitweise trocken fallende Amphibien-Lebensräume werden auf erheblichen Flächen geschaffen Die „alte“ Traisen wird im Mündungsbereich zur Gänze erhalten bleiben, um große Hochwässer schadlos abführen zu können, im oberen Bereich soll sie teilweise verfüllt werden.

Nach Ausfertigung des positiven Bescheids über

die Umweltverträglichkeitsprüfung wird im Frühjahr 2012 mit dem Bau begonnen. Die ersten Arbeiten werden bei Traismauer stattfinden, die in unserem Revier liegende Abschnitte werden voraussichtlich etwa ein Jahr später in Angriff genommen. Im Frühjahr 2015 soll das Projekt abgeschlossen sein.

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Tassilo Metternich-Sándor

Redaktion: Dipl.Ing. Dr. Herbert Tiefenbacher

Grafenegg 1
3485 Haitzendorf
Tel.: 02735/220533
<http://www.forst-grafenegg.at>

Informationsblatt für Freunde und Kunden der Forstverwaltung Grafenegg

Persönliches



Richard Blochberger †

Am 28. Juli 2011 verstarb Oberförster i.R. Richard Blochberger im Alter von 65 Jahren. Seit 1964 war er in unserer Forstverwaltung beschäftigt. Bereits als junger Mann übernahm er die Verantwortung für das Revier Seebarn und damit auch für die Fischereireviere an Donau, Kamp, Mühlkamp und Gscheinzbach mit einer Wasserfläche von ca. 700 ha.

Alle großen Projekte dieser Zeit hat er begleitet: In den 1970-er Jahren wurde das Donaukraftwerk Altenwörth errichtet, die Begleitmaßnahmen im Hinterland tragen seine Handschrift. Ab 1983 folgte das Kraftwerk Greifenstein. Er war bei der Entstehung des Gießgangs

ebenso dabei wie in den Besatzausschüssen für den zerstörten Donau-Lebensraum. Vor seiner Pensionierung trug er noch wesentliche Gestaltungsideen zum EU-LIFE+ - Projekt an der unteren Traisen bei. Über 30 Jahre war er Mitglied des Fischereirevierausschusses Krems.

Wie nur wenige verstand es Richard Blochberger, gleichzeitig zu bewahren und zu verändern. Für seine langjährigen Verdienste um die Fischerei verlieh ihm der NÖ Landesfischereiverband im Jahr 2008 das Ehrenzeichen in Silber.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Elfriede und den Kindern Eva und Richard.

Neue Aufseher

Im Revier Donau I/19 (Donau und Donaualtarm bei Altenwörth) gibt es seit dem Jahr 2011 drei neue Aufseher.

Jürgen Siegl hat seine Tätigkeit eingestellt. Die drei Herren erreichen Sie unter folgenden Telefonnummern:



Robert Krach
0664/6157047



Raimund Pahr
0664/1341385



Markus Schuster
0664/2381087

Aus unseren Revieren

Großer Kamp I/10:

Der Kamp ist eines der prioritären Gewässer nach der

europäischen Wasser-Rahmenrichtlinie. Ziel der Richtlinie ist unter anderem, in den nächsten Jahren überall die Durchgängig-

keit für Fische herzustellen. Bei den prioritären Gewässern läuft die Frist dazu 2015 ab. Entsprechend intensiv wird an der Umsetzung gearbeitet: Der Umbau der Fischwanderhilfe (FWH) an der Mündung in die Donau wurde begonnen (siehe Revier Donau I/19). An der Wehranlage beim Kampbad in Langenlois/Haindorf wurde die Errichtung einer FWH bereits wasserrechtlich bewilligt. Ein FWH-Projekt an der Kammerner Wehr liegt zur Bewilligung bei der Behörde. Hier soll in den nächsten Jahren auch eine Flussaufweitung zur Verbesserung des Hochwasserschutzes umgesetzt werden.

Mühlkamp:

Der Neubau des Kraftwerks Edermühle der Marktgemeinde Grafenwörth verursachte im Herbst 2011 eine mehr als dreimonatige Bachabkehr. Die vorgeschriebene Restwasserdotation während des Baues wurde nicht umgesetzt, lediglich eine minimale Wassermenge konnte über die Baustelle abgeführt werden. Die Auswirkungen auf die Fischerei waren gravierend, wie leicht vorstellbar ist.

Seit Ende November ist wieder Wasser im Gerinne. Die Besorgnis über die längst-dauernde und folgenschwerste Baustelle seit Menschengedenken wird gelindert durch die Hoffnung auf eine deutliche Zustandsverbesserung nach Bauabschluss: Zusammen mit dem Kraftwerk wird auch eine Fischwanderhilfe errichtet.

Linke Donau I/19:

An der Kamp-Krems-Mündung beim Auslauf des Altarms

Altenwörth in die Donau wurde der Umbau der bisher nicht funktionstüchtigen Fischwanderhilfe begonnen, nachdem eine Beschwerde der Markt-gemeinde Grafenwörth oberst-gerichtlich abgewiesen wurde. Damit wird ein entscheidender Schritt gesetzt, eine Aufstiegs-möglichkeit für Fische um das Donaukraftwerk Altenwörth herum zu schaffen.

Auch das gesamte Kamp-System, wo zurzeit ebenfalls eine Reihe von FWH geplant oder bereits errichtet wird, sollte dadurch profitieren.

Rechte Donau I/20 (Großer Grund):

Das lange Warten hat (fast) ein Ende: Das EU-LIFE+ - Projekt „Traisen“ wurde erfolgreich der Umweltverträglichkeitsprüfung unterzogen (sh. Bericht auf S. 1).

Bleiben Überraschungen in letzter Minute aus, so wird im Frühjahr 2012 mit dem Bau im oberen Flussabschnitt begon-nen. Baubeginn in unserem Fischereirevier soll plangemäß 2013 sein. Die Fertigstellung ist für 2015 geplant.

Forstrevier Weinviertel:

Unsere seit langem geplanten Teichprojekte am Manhartsberg konnten endlich umgesetzt werden. Die Teiche „Burgfrie-den“ und „Zugschwert“ werden zur Besatz – und Speisefisch-produktion verwendet (siehe Bericht auf S. 5).

Große Sorgen bereiten die stark steigenden Fischotter- und Biberzahlen.

Linke Donau I/22:

Die Räumung des Krieauwassers bei Utzenlaa ist abgeschlossen. Nach mehreren Jahrzehnten

des fischereilichen Niedergangs sollte das Gewässersystem nun wieder eine positive Entwicklung nehmen.

Um die hohen Grundwasserstände im Tullnerfeld ist es auf Grund geringer Niederschläge im Herbst ruhig geworden. Konfliktreich wird das Thema aber bleiben. So sorgen die

großzügigen Gerinneräumungen zunehmend für Widerstand von Naturschützern, die eine Zerstörung wertvoller Lebensräume befürchten. In unserem Revierbereich werden weiterhin Gräben geräumt, um bei einem Wiederanstieg des Grundwassers ein rascheres Abfließen zu gewährleisten.

Neue Fischteiche

Sieben Jahre dauerten die Vorarbeiten, die Behördenverfahren waren höchst aufwändig. Jetzt sind unsere beiden neuen Teiche am Manhartsberg fertig



Zugschwert-Teich knapp vor Fertigstellung, im Vordergrund der Mönch

Die Umsetzung dieser Behördenvorgaben führte zu einer starken Erhöhung der Baukosten. Die Mühe hat sich aber letztlich gelohnt: Beide Teiche sind

gestellt. Beide wurden nach dem letzten Stand der Technik mit exakt kalibriertem Ausleitungsbauwerk, Umgehungsgerinne mit Restwasserdotati-

on und befestigtem Überlauf errichtet, obwohl die örtlichen Voraussetzungen dafür nicht einfach waren. Die umfangreichen Bewilligungsaufgaben waren wohl teilweise auch eine Folge der Hochwasserkatastrophe 2002, die alle Beteiligten verständlicherweise zu besonderer Vorsicht veranlasste.

wunderschön gelegen, gut in die Natur eingepasst und leicht über unsere Forststraßen erreichbar. Im Frühjahr werden die ersten Fische einziehen.

See in der Au: Exklusivlizenz zu vergeben

In den Donauauen bei Tulln vergeben wir ab sofort einen Grundwassersee mit einer Fläche von ca. 72.800 m². Beste Wasserqualität, guter Fischbestand. Anfahrt über Donauuferautobahn ab Wien in ca. 30 Minuten. Langfristiger Vertrag möglich. Nähere Informationen und Besichtigung: 02735/2205-33 (Frau Eisenbock) oder im Internet unter <http://www.forst-grafenegg.at>



Fischbesatz im Herbst 2011

| | |
|-------------------------------|----------------------------|
| Karpfen 3-4-sömmrig: 2.005 kg | Hechte 2-3-sömmrig: 550 kg |
| Wildkarpfen: 520 kg | Zander 2-sömmrig: 650 Stk. |
| Schleien 2-3-sömmrig: 120 kg | Futterfische 415 kg |

Lizenzpreise 2012

Revier Donau und Donaualtarm bei Altenwörth

| Allgemeine Fischereilizenz | | Wenn ein 10-14 j. Kind mit 1 Stock mitfischt | Schüler, Lehrlinge, Studenten, Präsenzdiener mit Ausweis |
|----------------------------|---------|---|---|
| Tageskarte | 30,- € | 34,- € | 16,- € |
| Jahreskarte | 385,- € | 405,- € | 190,- € |
| Halbjahreskarte | 285,- € | 305,- € | 145,- € |

| Große Fischereilizenz (mit Nachtfischen) | | Wenn ein 10-14 j. Kind mit 1 Stock mitfischt | Schüler, Lehrlinge, Studenten, Präsenzdiener mit Ausweis |
|---|---------|---|---|
| Jahreskarte | 510,- € | 530,- € | 255,- € |
| Halbjahreskarte | 380,- € | 400,- € | 195,- € |

Revier Großer Grund

| | |
|--|---|
| Jahreskarte ohne Nachtfischen: 1.030,- € | Jahreskarte mit Nachtfischen: 1.145,- € |
|--|---|

Lizenzbestellung 2012

Revier Donau und Donaualtarm bei Altenwörth

Bitte zahlen Sie den jeweiligen Lizenzpreis mit beiliegendem Erlagschein ein.

Am Zahlschein ausfüllen:

- Name, Adresse
- Preis (siehe oben)
- Ausstellungsbehörde der amtlichen Fischerkarte
- Nr. der amtlichen Fischerkarte

Sie erhalten Ihre Lizenz zugesandt.

Sollte WELS & Co kein Erlagschein beiliegen, kontaktieren Sie uns bitte.

Sie können auch im Internet bestellen:

<http://www.forst-grafenegg.at>

Senden Sie uns ein Foto Ihres außergewöhnlichen Fangs (mit Ihrem Namen, Revier, Datum, Fischart, Länge, Gewicht). Am einfachsten per E-Mail an forst@grafeneegg.at.

Für jedes veröffentlichte Foto werden wir uns bei Ihnen mit

1 Gratis-Tageskarte

für das Revier „Donau und Donaualtarm bei Altenwörth“ bedanken.

Fangstatistik

In der Tabelle finden Sie die Zusammenstellung der Fangberichte 2010 aus den von unserem Team bewirtschafteten Gewässern. Die Gesamt-Entnahmemengen blieben praktisch konstant. Hechtfänge nahmen stark, Karpfen und Wels leicht zu.

| Art | Stk. | Gewicht (kg) |
|----------|------|--------------|
| Aalrutte | 3 | 4,5 |
| Aitel | 6 | 8,7 |
| Barbe | 11 | 24,6 |
| Brachse | 31 | 58,0 |
| Barsch | 18 | 8,5 |

| | | |
|----------------|-----|---------|
| Giebel | 4 | 6,0 |
| Güster | 1 | 1,0 |
| Hecht | 169 | 325,0 |
| Karassche | 1 | 1,5 |
| Karpfen | 410 | 1.391,5 |
| Nerfling | 3 | 7,0 |
| Regenbogenfore | 4 | 2,1 |
| Schied | 4 | 13,0 |
| Schleie | 11 | 14,1 |
| Wels | 14 | 86,2 |
| Wildkarpfen | 6 | 18,4 |
| Zander | 61 | 139,8 |
| Summe | 757 | 2.109,9 |

Die besten Fänge

Auch dieses Mal haben wir wieder einige Fotos von Ihren Fängen erhalten. Leider erfahren wir von den prächtigsten Fischen meist nichts, weil diese zurückgesetzt werden und nicht im Fangbericht – und damit auch nicht in unserer Liste – aufscheinen.

Ein kleiner Ansporn: Für jedes abgedruckte Bild gibt es eine Gratis-Tageskarte!

Auch 2011 wurden wieder mehrere Störe gefangen, ein Bild sandte uns Herr Vecera. Die genaue Artenbestimmung ist bekanntermaßen schwierig.

Petri Heil für 2012!



Ludwig Martinec: Hecht, 5 kg
gefangen im Großen Kamp 1/11



Norbert Riedl: Schuppenkarpfen, 18,5 kg
gefangen in Altenwörth



Roland Vecera: Störartiger, 110 cm
gefangen in Altenwörth

| Art | Gewicht (kg) | Revier | Name des Anglers |
|-------------------|--------------|-------------------|--|
| Aalrutte | 1,5 | Linke Donau I/19 | Friedrich Tesarik, Altenwörth (2 Stk.), Roland Vecera, Wien |
| Aitel | 2,0 | Großer Kamp I/11 | Hubert Hutter, St. Johann (2 Stk.) |
| Barbe | 3,5 | Linke Donau I/19 | Walter Hörzig, Buttendorf |
| Brachse | 4,5 | Großer Kamp I/11 | Ludwig Martinec, Jettsdorf |
| Barsch | 1,0 | Linke Donau I/19 | Prof. Kristian Scheed, Wien |
| Giebel | 2,0 | Rechte Donau I/20 | Robert Kallab, Wien |
| Güster | 1,0 | Rechte Donau I/20 | Robert Kallab, Wien |
| Hecht | 7,0 | Großer Kamp I/11 | Erwin Kalberth, Staasdorf |
| Karpfen | 18,5 | Linke Donau I/19 | Norbert Riedl, Königsbrunn |
| Karausche | 1,5 | Linke Donau I/22 | Gerhard Stich, Langenschönbichl |
| Nerfling | 2,5 | Rechte Donau I/20 | Robert Kallab, Wien (2 Stk.) |
| Regenbogenforelle | 0,9 | Rechte Donau I/20 | Karl Rumpelmayer, Zwentendorf |
| Schied | 4,0 | Linke Donau I/19 | Walter Hörzig, Buttendorf, Erwin Dafert, Großweikersdorf |
| Schleie | 1,8 | Linke Donau I/22 | Mag. Dr. Gerhard Pircher, Tulln |
| Wels | 10,0 | Rechte Donau I/20 | Alois Baumgartner, Kaindorf |
| Wildkarpfen | 4,0 | Linke Donau I/19 | Anton Schlager, Glaubendorf |
| Zander | 9,3 | Linke Donau I/19 | Anton Schlager, Glaubendorf |

Nachwuchs

Fischerkurs

Richard Blochberger wurde vom NÖ Landesfischereiverband zum Kursleiter bestellt und darf nun ebenfalls selbstständig Fischerkurse abhalten. Er und Herbert Tiefenbacher führten im Frühjahr 2011 drei Kurse durch, 43 Teilnehmer schlossen erfolgreich ab.

Kurstermine Grafenegg 2012

- Freitag, 23. März
- Freitag, 11. Mai
- Freitag, 15. Juni,

jeweils um 13³⁰ im Schloss.

Anmeldung bei Ing. Ernst Hadwiger,
FRA I, Tel. 02783/54574

Lizenzverkauf

Tageskarten

Active Fishing W. Windhager KG
Puchsbaumplatz 11, Lokal 2, 1100 Wien
Di-Fr: 10.30-18 Uhr, Sa: 10-13 Uhr

Outdoor Zentrum Josef Kühner
Rapfstrasse 2, 2020 Hollabrunn
Mo-Fr: 9-12.30, 14.30-18 Uhr, Sa: 9-12 Uhr,
Do nur vormittags

Shell Station – Autohaus Klug
Kremserstr. 2-4, 3470 Kirchberg/Wagram
Mo-So: 7-20 Uhr

Karl Tisch, Anglerbedarf und Zubehör
Weineckgasse 30, 2000 Stockerau
Mo-Fr: 8-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr

Halbjahres- und Jahreskarten

Forstverwaltung Grafenegg
Grafenegg 1, 3485 Haitzendorf
Tel.: +43-(0)2735-2205-33
E-mail: forst@grafenegg.at